

Rahmengliederung zur Grundausbildung im HK Düsseldorf

1. Einheit

- Regel 17 (Schiedsrichter)
- Regel 18 (Zeitnehmer/Sekretär)
 - Dabei wird auch eingegangen auf...
 - ...Spielbericht
 - ...Schiedsrichternotizkarte
 - ...Die Spielzeit
 - ...Der Ball
 - ...Die Mannschaft
 - ...Die Spieler
 - ...Der Torwart
- Durchführungsbestimmungen

2. Einheit

- Regel 15 (Ausführung der Würfe)
- Regeln 10 bis 14 (alle formellen Würfe im Handball)
- Pfeifen

3. Einheit

- Regel 8 (Verhalten zum und gegen den Gegner)
- Regel 16 (Strafen)
- Pfeifen

4. Einheit

- Laufwege und Aufgabenbereiche
- Pfeifen

5. Einheit

- Regel 7 (Spielen des Balles & Passives Spiel)
- Pfeifen

6. Einheit

- Theorieprüfung
- Praxisprüfung

Allgemeine Erläuterungen

- Das offizielle Regelwerk soll zusammen mit dem gekürzten Regelfragenkatalog nach der ersten Einheit an die Teilnehmer versendet werden.
 - Der offizielle Regelfragenkatalog soll den Teilnehmern nach der theoretischen Prüfung zur Verfügung gestellt werden.

- Für die Einheiten 2 bis 6 sind Demonstrationsmannschaften (C-Jgd.-Kreisliga und tiefer) angedacht. Im Idealfall sollen zwei Teams gegeneinander spielen, während die Neulinge abwechselnd in 10 – 15 Minutenintervallen das Spiel leiten. Der Rest beobachtet von außen und notiert positive wie negative Aspekte.
 - Für die Einheiten 2 bis 5 reicht eine Demonstrationsmannschaft, die in zwei Teams geteilt werden kann.
 - Für Einheit 6 sollten zwei Demonstrationsmannschaften gefunden werden.
- Die theoretische Prüfung wird aus 30 Fragen bestehen, welche dem Anwärterfragenkatalog entnommen werden. Diese Fragen sollen in maximal 45 Minuten beantwortet werden.
 - Der Anwärterfragenkatalog besteht aus 75 Fragen, die dem offiziellen Regelfragenkatalog der Internationalen Handballföderation (IHF) mit Stand vom 18. Juni 2012 entnommen worden sind. Sobald der IHF-Regelfragenkatalog an die Neuen Regeln angepasst worden ist, wird der Anwärterfragenkatalog überarbeitet.
- Teil der praktischen Prüfung soll nicht nur das 10-minütige Pfeifen sein, sondern auch das Ausfüllen eines fiktiven Sachverhalts im Spielbericht.
 - Während der praktischen Prüfung spielen die beiden Demonstrationsmannschaften gegen einander und werden von den Anwärtern gepfiffen. Jedes Team soll 10 Minuten Einsatzzeit bekommen, während die anderen beobachten und notieren. Nach jedem Einsatz findet ein Feedbackgespräch statt, in dem der jeweilige Beobachter das Spiel mit den Pärchen analysiert.
 - Zwingende Voraussetzung ist, dass die Anwärter in die Lage gebracht werden sollen, Eintragungen korrekt im Spielbericht zu verschriftlichen. Daher wird es auch Aufgabe der werdenden Schiedsrichter vor dem Spiel sein, Eintragungen bezüglich fehlender Pässe zu machen und nach dem Spiel eine Disqualifikation mit Bericht zu begründen.